3

Leben in der Domgemeinde

März 2025

Monatlich erscheinendes Informationsblatt
des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden

In dieser Nummer:

Synodalität in der Pfarrei?

Der Pfarreirat will sich auf seiner Klausurtagung mit der Synodalität in der Pfarrei befassen: ***Seite 2***

Gemeindefahrt nach Muhrau

vom 29. bis 31. August ist schon ziemlich gut gebucht. Es gibt noch 14 freie Plätze auf ***Seite 2***

Inhalt

Dresdner Gedenkkultur	**3**
Ikone zum Heiligen Jahr	**4**
Weltgebetstag der Frauen	**4**
Bistumsangebote	**5**
Termine	**5**

Ein erfreulich hohes Engagement

zukünftig drei neue Kommunionhelferinnen

(v.l.) Ines Hirschmann, Franziska Fahlteich und Annekathrin Beyersdorff

Ein erfreulich hohes ehrenamtliches Engagement kann der Pfarreirat an seiner letzten Sitzung vermelden: Demnächst wird es drei neue Kommunionhelferinnen geben. Ines Hirschmann wechselt von ihrer früheren Pfarrei in die Dompfarrei, Franziska Fahlteich, frisch gewählte stellvertretende Vorsitzende des Pfarreirats, beginnt in den nächsten Tagen ihre Ausbildung und Annekathrin Beyersdorff, das neue Mitglied des Pfarreirats. Sie werden in den nächsten Wochen in die Ausbildung einsteigen. Die drei werden das bisherige Team der Kommunionhelferinnen und -helfer der Dompfarrei ergänzen und bereichern. Immerhin engagieren sich schon bisher 18 Gemeindemitglieder in diesem Ehrenamt, ein Luxus, den nur wenige Gemeinden haben. Kommunionhelferinnen begleiten den Gottesdienst in der Regel im Altarraum und helfen dann während der Kommunion.

Hansruedi Humm

Unsere Kirchgemeinde

Anschrift

Dompfarrei der Kathedrale Ss. Trinitatis
Schlossstraße 24, 01067 Dresden
info@kathedrale-dresden.de

Dompfarrer: Norbert Büchner
dompfarrer@kathedrale-dresden.de

Seniorenarbeit: N. N.
seniorenarbeit@kathedrale-dresden.de

Domorganist: Sebastian Freitag
sebastian.freitag@bddmei.de

Präventionsfachkraft:
Nicole Maier, 0176 9138 8668
praevention@kathedrale-dresden.de

Pfarrbüro

Pfarreisekretärin: Maria Kaszuba
Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch	13-15 Uhr
Donnerstag	10-12 und 13-15 Uhr
Freitag	10-12 Uhr

Verwaltungsleiter: Thomas Alband
thomas.alband@kathedrale-dresden.de

Tel. Pfarrbüro: 0351 31563 138
Fax Pfarrbüro: 0351 31563 139
Tel. Sakristei: 0351 4818-9001
www.kathedrale-dresden.de

Bankverbindung Empfänger:
Röm.-kath. Dompfarrei Dresden
Bank: Liga-Bank eG
IBAN: DE32 7509 0300 0008 2814 08
BIC: GENODEF1M05

Ausländer?!

Eine latente Fremdenfeindlichkeit ist mir hier schon bald nach meiner Umsiedlung nach Dresden vor 28 Jahren aufgefallen, vor allem im Ausländeramt. Ansonsten hatte ich in Dresden ein gutes Leben, mit dem Höhepunkt der spontanen Hilfe, als uns die Elbe 2002 vollumfänglich heimgesucht hatte. Nun aber, in diesem Wahlkampf und in diesem Wahlergebnis vom Wochenende kommt mir Ausländer Hass entgegen, der mich erstarren ließ. Ich soll das nicht so ernst nehmen, ich sei nicht gemeint, wird beschwichtigt. Wer denn? Andere, die nicht so aussehen wie richtige Sachsen? Ich habe in diesen hasserfüllten Stimmen am Fernsehen und im Radio nur „Ausländer“ gehört. Da gab es keine Differenzierungen. Die „Ausländer“ waren gemeint, also auch ich. Und im Krankenhaus, wo im letzten Sommer mein Auge operiert wurde, da gab es einige Ausländer/innen. Die waren wohl auch gemeint. Selbst ehemalige Ausländer, also eingebürgerte Deutsche, sollten „remigriert“ werden. Auch diese Drohung erlebte ich in einer Nachrichtensendung des Fernsehens. Und am Montag hatte ich es dann schriftlich: Fast jede/r zweite sächsische Stimmbürger/in teilt diese Meinung mit seiner/ihrer Stimme. Welcher Nachbar ist es? Der Mann in der Straßenbahn neben mir? Wir Ausländer sind offenbar für alles verantwortlich, was den blauwählenden Sachsen fehlt oder nicht passt. Wenn die Stimmung so weitergeht, werde ich wohl nach den nächsten Wahlen als Ausländer ein großes „A“ an mein Hemd heften müssen, damit alle sehen können, dass auch ich zu denen gehöre, die an allem, auch eingebildetem Elend der Sachsen schuld sind.

Hansruedi Humm

„Synodalität in der Pfarrei“

Bericht von der 3. Sitzung des Pfarreirats

Nach dem „geistlichen Wort“ von Franziska Fahlteich über Mut und Angst mit Bezug auf das Alte Testament befasst sich der Pfarreirat mit seiner Ergänzung. Dies soll durch Berufungen aus den Gruppen (Caritaskreis, Chor, Jugend und liturgische Dienste) geschehen. Aus der Gruppe der Neugetauften ist Annekathrin Beyersdorff bereits an der letzten Sitzung berufen worden. Sie nimmt an der jetzigen schon teil.

In den Katholikenrat wird Gregor Hirschmann delegiert, Ulrich Clausen ins „netzwerk.katholisch.dresden“, der dieses Amt schon in der vergangenen Amtsperiode innehatte. Danach steht die Fastenzeit im Mittelpunkt. Der Gemeindetreff am 9. März ist dem Künstler Morgner gewidmet, der unser diesjähriges Fastentuch gestaltet hat, das ab Aschermittwoch das Altarbild bedecken wird. Der Gemeindeabend zum Fastentuch ist am 26. März um 19 Uhr. Die Kreuzwegandachten sind wie immer an den Freitagen um 18 Uhr. Zu jeder Andacht werden unterschiedliche Gruppen (Chor, Club 60, Ministranten, Liturgische Dienste, Pfarreirat) angesprochen, um diesen Andachten einen besonderen Stempel zu verpassen. Das Fastenessen ist am Gemeindetreff vom 6. April vorgesehen. Das gesammelte Fastenopfer soll dem Kinderhospizdienst zukommen.

Die Klausur des Pfarreirats findet in Dresden-Plauen mit dem Thema „Synodalität in der Pfarrei“ statt. Gleich drei neue Kommunionhelferinnen werden bestätigt: Ines Hirschmann, Annekathrin Beyersdorf und Franziska Fahlteich (siehe auch Seite 1). Auf die nächste Sitzung werden zwei Themen vertagt: Die Zukunft der Familienpastoral in unserer Gemeinde sowie die Sternsinger. Christina Hille wird Ansprechpartnerin und Organisatorin für die diesjährigen Gemeindetreffs.

Hansruedi Humm aufgrund von Notizen von Christina Hille

Gemeindefahrt nach Oberschlesien

Vom 29. bis 31. August 2025 in Morawa und Jawor

Die erste derartige Gemeindefahrt, organisiert vom Ehepaar Lisa und Gerd Leitner, fand 2011 statt und führte nach Oberschlesien, genauer nach Morawa. Dabei wurden auch wunderschöne Holzkirchen (Jawor und Świdnica), eine KZ-Gedenkstätte und der Wallfahrtsort Krzeszów (Grüssau) besucht. Und dieses Jahr, 14 Jahre später, geht es wieder in diese Gegend. Zwar ist das Besuchsprogramm noch nicht definitiv, die Unterkunft jedoch in Morawa ist dieselbe. Der Bus hat 36 Plätze, 14 davon sind noch zu haben. Am Freitagmorgen, 29. August, ist der Start, am Sonntagabend, 31. August, ist die Rückkehr geplant. Für weitere Auskünfte und für die Anmeldungen ist Michael Hirschmann, Saarbrückener Str. 9, 01189 Dresden (Mob: 0173 5724039, Mail: hirsch1dd@gmx.de) zuständig.

Das „Herrenhaus“ in Morawa (Muhrau), wo die Teilnehmer/innen der Gemeindefahrt übernachten werden. Die gesamte Anlage, Gebäude wie Park, stehen unter Denkmalschutz.

Impressum

Leben in der Domgemeinde

Monatlich erscheinendes Informationsblatt des Pfarreirats der Domgemeinde Dresden auf der Webseite des Bistums Dresden-Meißen (www.bistum-dresden-meissen.de/wir-sind/kathedrale/dompfarrei/)

Redaktion und Gestaltung:
Hansruedi Humm (di);
eMail: h.humm@t-online.de
Redaktionsschluss und Erscheinen von 4/2025: Donnerstag, 13. März 2025 und Freitag, 28. März 2025

„Vom Frieden erzählen“

Gemeindetreff zur Erinnerungskultur in Dresden

Der Gemeindetreff im letzten Monat war am 9., vier Tage vor dem 13. Es lag also nahe, dass sich die Domgemeinde mit der Erinnerungskultur zum 13. Februar in Dresden beschäftigte. Der Pfarreirat hatte Matthias Neutzner von der Gesellschaft für Friedenskultur eingeladen. In seinem spannenden Referat zeigte er Fehlentwicklungen auf, kam auf die Schuld Dresdens zu sprechen und mahnte eine Weiterentwicklung des Erinnerns an. Wir müssten auch die Verantwortung anerkennen, die wir mit dieser Erinnerungskultur hätten: „Unser Erinnern muss Engagement für Frieden und Gerechtigkeit einschließen“, betonte Matthias Neutzner.

Übertreibungen und Falschinformationen als politische Mittel

Der Referent wies auf die Geschichte des Dresdner Erinnerns hin. Noch in der kurzen Zeit bis zum Kriegsende hatten die nationalsozialistischen Verantwortlichen die Zerstörung Dresdens für ihre Zwecke instrumentalisiert. Sofort wurden Übertreibungen in Umlauf gebracht, auch Falschinformationen gab es zuhauf. Die arme, friedliche Stadt sei mutwillig zerstört worden, während die Militäreinrichtungen nördlich der Innenstadt verschont wurden. Auch massive Schuldzuweisungen gehörten dazu. Kein Wort gab es zu den eigenen Untaten, beispielsweise dass Deutschland mit der Zerstörung fremder Städte mit Luftangriffen begonnen hätte (Coventry und weitere wurden erwähnt). Dies schien auch während der DDR-Zeit so gewesen zu sein. Vor allem wurde die Mär, Dresden sei ein unschuldiges Opfer gewesen, weiterhin gepflegt.

In der Zeit der Zerstörung gab es in Dresden ständig Verbrechen

Dass Dresden gar nicht so unschuldig gewesen ist, belegte Matthias Neutzner mit vier kleinen Beispielen. Eines davon handelte von einem intelligenten, spastisch gelähmten Mädchen in Dresden, das in die Mühlen der Euthanasieverbrechen geraten ist. Es wurde den Eltern weggenommen, kam nach Arnsdorf, dann nach Großschweinitz im Muldetal. Dort wurde es innert weniger Wochen mittels Hunger und falscher Medikamentierung zu Tode gebracht; man könnte auch sagen: ermordet. Wenn wir also um die Toten des Bombenangriffs trauern oder gedenken, müsste das mindestens ebenso für all diese Opfer der Verbrechen gegen die Menschlichkeit gelten, die zur selben Zeit ermordet worden sind.

Dresden als Ort des Dialogs zu Frieden und Gerechtigkeit

Nach Matthias Neutzner muss Dresden seine historische Verantwortung anerkennen. Frieden und Gerechtigkeit müssten zum Mittelpunkt des Erinnerns werden. Es müsste viel mehr der Dialog zwischen den Generationen gesucht werden. Auch müsse eine Bereitschaft entstehen, anderen zuzuhören, und ebenso nicht einseitig zuzuspitzen. Dresden sei bisher ein Symbol für die Verdrängung der eigenen Schuld gewesen. Nun sollte es ein Ort des Dialogs um Frieden und Gerechtigkeit werden.

Betroffene Zuhörerinnen und Zuhörer

Im Anschluss an das Referat zeigte sich die Betroffenheit der Zuhörenden. Viele stellten ernsthafte Fragen, andere steuerten eigene Erlebnisse bei. Es war nochmals eine spannende Runde. Ab und zu gab es auch „kleine“ Diskussionen. Trotzdem gelang es nicht, das Gehörte gemeinsam zu besprechen. In Windeseile löste sich der Gemeindetreff auf - eigentlich wie immer ...

Hansruedi Humm

Gemeindetreffs 2025

jeweils sonntags um 10 Uhr im Haus der Kathedrale
zuständig für die Organisation ist Christina Hille

9. Februar	(22. Juni Wallfahrt)	7. September	14. Dezember
6. April	13. Juli	12. Oktober	
11. Mai	31.8. (Gemeindefahrt)	9. November	

Das diesjährige Fastentuch

Während der Fastenzeit, die am nächsten Mittwoch beginnt, wird das Altarbild der Kathedrale wieder verhängt, dieses Jahr mit einem Tuch, das der Chemnitzer Künstler Michael Morgner geschaffen hat. Der bekannte Bildhauer ist 1942 in Chemnitz geboren und in Dresden vor allem durch die Fenster der St. Josefskirche in Pieschen bekannt, die er 2008 gestaltet hatte. Auch sonst genießt er einen guten Ruf: So erhielt er u.a. 2012 den Gerhard-Altenbourg-Preis, 2018 den Karl-Schmidt-Rottluff-Kunstpreis und 2023 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Michael Morgner ist Mitglied der Freien Akademie der Künste zu Leipzig und im Deutschen Künstlerbund. Er lebt im Chemnitzer Ortsteil Einsiedel. Eines seiner Werke „Schreitender“ steht in Chemnitz auf dem Theaterplatz.

Quelle: Wikipedia

Michael Morgner: Schreitender (Theaterplatz, Chemnitz)

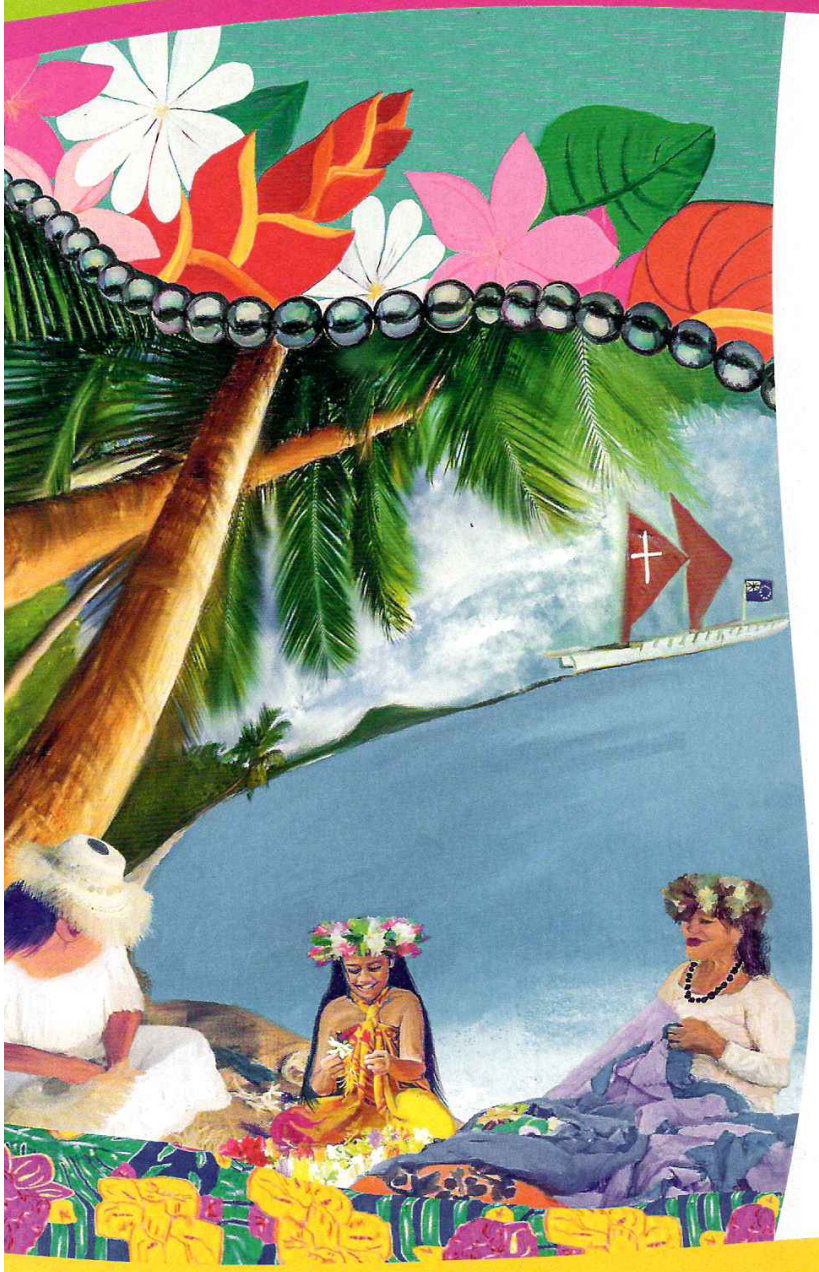
Michael Morgner ist beim nächsten Gemeindetreff

Der nächste Gemeindetreff ist am 9. März um 10 Uhr im Haus der Kathedrale. Thema wird das Fastentuch von Michael Morgner sein, das ab dem Aschermittwoch unser Altarbild bedeckt. Der Künstler wird dann auch dabei sein. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder und weitere Interessierte.

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

7. März 2025



Programm:

17 Uhr
Länderinformationen
mit Tanz und
landestypischem Imbiss

19 Uhr
Gottesdienst
mit der Liturgie von den
Cook-Inseln
und Musik der
Band der Lukaskirche

Johanneshaus
(Haydnstr. 23)
Freitag, 7. März

Cookinseln wunderbar geschaffen!

www.weltgebetstag.de

Klimabeitrag

RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C132147

Am ersten Freitag im März reichen sich rund um den Globus Millionen von Menschen die Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Kollekte.

Unterstützen auch Sie unsere Partnerorganisationen in der ganzen Welt mit Ihrer Spende: **www.weltgebetstag.de/spende**

Termine der Domgemeinde März 2025

Hier werden alle Termine aufgeführt, die bis zum Redaktionsschluss die Redaktion erreicht haben.

Es besteht also kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Freitag, 28. Februar
19:00 **Jugend**

Sonntag, 2. März
7:30 Frühmesse
9:00 **Gemeindemesse**
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 4. März
9:00 **Seniorenvormittag-Fasching**
19:30 **Gemeindechor**

Aschermittwoch, 5. März
8:30 Hl. Messe mit Aschekreuz
18:00 Hl. Messe mit Aschekreuz

Donnerstag, 6. März
19:30 **Glaubenskurs**

Freitag, 7. März
16:00 **Ministrantenstunde**
17:00 **Weltgebetstag der Frauen**
im Johanneshaus
18:00 **Kreuzwegandacht**
19:00 **Jugend**

Samstag, 8. März
14:30 **Christophorusmesse**
auf dem Alten Kath. Friedhof

Sonntag, 9. März
7:30 Frühmesse
9:00 **Gemeindemesse**
mit Vorstellen der
TaufbewerberInnen
10:00 **Gemeindetreff**
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 11. März
19:30 **Gemeindechorprobe**

Mittwoch, 12. März
19:30 **Pfarreirat**

Donnerstag, 13. März
18:00 **Caritashelferkreis**

Freitag, 14. März
18:00 **Kreuzwegandacht**
19:00 **Jugend**

Sonntag, 16. März
7:30 Frühmesse
8:00 **Frühmessenfrühstück**
9:00 **Gemeindemesse**
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 18. März
19:30 **Gemeindechorprobe**

Donnerstag, 20. März
19:30 **Glaubenskurs**

Freitag, 21. März
16:00 **Ministrantenstunde**
18:00 **Kreuzwegandacht**
19:00 **Jugend**

Sonntag, 23. März 7:30 Frühmesse
9:00 **Gemeindemesse**
mit Gemeindechor
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 25. März
19:30 **Gemeindechorprobe**

Mittwoch, 26. März
19:00 **Gemeindeabend**
zum Fastentuch

Freitag, 28. März
18:00 **Kreuzwegandacht**
19:00 **Jugend**

Sonntag, 30. März
7:30 Frühmesse
9:00 **Gemeindemesse**
10:30 Kapitelsamt
16:30 Hl. Messe in polnischer Sprache
18:00 Abendmesse

Dienstag, 1. April
9:00 **Seniorenbesinnungstag**
19:30 **Gemeindechorprobe**

Weltgebetstag der Frauen

Das Treffen zum Weltgebetstag der Frauen findet am 7. März auf der Haydnstraße 23 statt. Vorbereitet wurde es von Frauen der Cookinseln, das Thema lautet: „wunderbar geschaffen!“ Der geplante Ablauf:

17 Uhr Länderinformation
18 Uhr Imbiss und Tanz
19 Uhr Gottesdienst im Kirchsaal

Wir sind eingeladen, mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas zu feiern (siehe auch S. 4).

Schlusspunkt

„Der Unterschied zwischen existieren und leben liegt im Gebrauch der Freiheit.“

aus den USA

Gemeindeabend am 26.3.

Der Pfarreirat lädt am Mittwoch, 26. März, 19 Uhr, zum traditionellen Gemeindeabend in der Fastenzeit ein. Thema wird das Fastentuch sein, das in der Fastenzeit das Altarbild in der Kathedrale verhüllt.

Christophorusmesse

Die hl. Christophorusmesse findet dieses Jahr am Samstag, 8. März, um 14.30 Uhr auf dem Alten Katholischen Friedhof statt.

Sternenkinder

Die Beisetzung derer Sternenkinder findet am 5. April um 11 Uhr auf dem Neuen Katholischen Friedhof statt. Sternenkinder sind Kinder, die vor oder während der Geburt gestorben sind.

Beerdigungen

10. Januar Sargfeier für Manfred Evens

Beerdigt wurden:
17. Januar Elisabeth Bartosch
22. Januar Leonore Göbel
4. Februar Helmut Maruschke
6. Februar Christina Damme
12. Februar Alexander Kulikov
18.Februar Rainer Wincierz

Am 8. März feiern wir um 14.30 Uhr die Christophorusmesse auf dem Alten Katholischen Friedhof. Die Beisetzung der Sternenkinder ist am 5. April.

Friedhofsverwaltung

Friedhofsleiterin: Birgit Hemm
Büro: 01067 Dresden, Bremer Str. 20
T 0351 496 30 82; F 0351 490 34 89
katholische-friedhoefe-dresden@gmx.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch 9-12 Uhr
Freitag nur nach Vereinbarung
Dienstag, Donnerstag
März bis November 13-17 Uhr
Dezember bis Februar 13-16 Uhr
In dieser Zeit nehmen wir gern Ihre Blumen- und Grabschmuckbestellungen entgegen und informieren Sie zu Möglichkeiten der Grabpflege durch unsere Friedhofsgärtner.